

Das Geheimnis Gemeinde (1)

FCG-M Academy 2017, Teil 03

1. Die Gemeinde: Die Säule der Wahrheit

- 1. Timotheus 3,15 - „Grundfeste“, Fundament, Stütze, Säule
- Wahrheit durch Jesus offenbart
- 1. Korinther 3,11 - Jesus, das Fundament
- Epheser 2,20 - Auferbaut auf der Grundlage der _____
Jesus der _____

2. Die Gemeinde – das große Geheimnis

- Epheser 5,32 - Das Geheimnis von Christus und der Gemeinde
- Epheser 3,4-10 - das Geheimnis Gottes (des Christus)
 - einst verborgen (5)
 - jetzt Aposteln und Propheten geoffenbart (5)
 - Nationen sollen Miterben werden (6)
 - durch die Gemeinde geschieht Offenbarung (10)
- Epheser 1,9-10 + 22-23 - das Geheimnis seines Willens
- Christus das Haupt der Gemeinde

3. Das „Wesen“ der Gemeinde

- Wie ist Gemeinde?
- Was zeichnet sie aus?
 - Substanz
 - Wie leben Menschen in der Gemeinde?
 - Welchen Weg gehen sie?
 - Wie kann sich Gott offenbaren?
- Wesensmerkmale der Gemeinde:
 - a.) Dynamik: Investition, Ausbildung, Evangelisation
 - b.) Geborgenheit: Heimat, Herzlichkeit, Herde
 - c.) Ordnung und Stabilität: Königreich, Bau, Leib

4. „Wie“ soll Gemeinde „geschehen“?

- Apostelgeschichte 2,42
 - _____
 - _____
 - _____
 - _____
- Kolosser 1,28 (27-29)
 - _____
 - _____
 - _____



- Philipper 2,1-5
 - Ermunterung in _____
 - Trost der _____
 - Gemeinschaft des _____
 - Herzliches _____ und _____

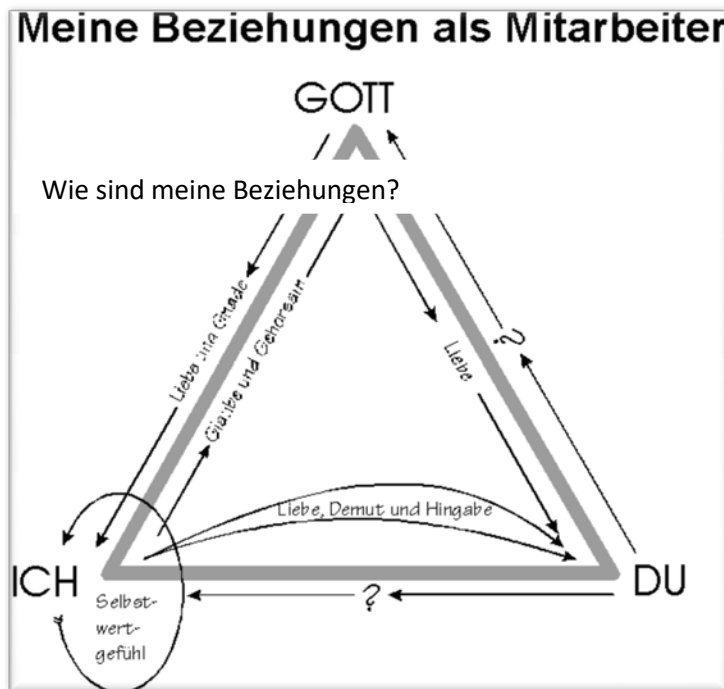
5. Unterschiedliche Menschen in der Gemeinde

Gemeinde besteht aus von Gott geliebten Persönlichkeiten, die er vorbehaltlos angenommen hat und die sich in einem beständigen Veränderungsprozess befinden.

- 1. Johannes 2,12-14
 - Kinder
 - Den Vater erkannt
 - _____
 - _____
 - _____
 - _____
 - Den Bösen überwunden
 - _____
 - _____
 - _____
 - _____
 - Den erkannt, der von Anfang an ist
 - _____
 - _____
 - _____
- 1. Korinther 3,1-5
 - Unmündige Menschen
 - Kennzeichen: _____
 - Geistliche Menschen
 - Kennzeichen: _____
 - Fleischliche Menschen
 - Kennzeichen: _____
- 1. Thess. 5,14
 - Unordentliche (auch: Widerspenstige, Ungezogene)
 - ==> Zurechtweisung
 - Kleinmütige (auch: Verzagte)
 - ==> Tröstung
 - Schwache (Gewissen, Gottvertrauen, etc.)
 - ==> Annahme
 - **Geduld für alle!**



6. Meine Beziehungen in der Gemeinde



- Wie sind deine Beziehungen in der Gemeinde?

Beschreibe:

- Unsere Beziehungen müssen wachsen – Epheser 4,16
 - Berührung
 - „Weitergabe“

7. Gemeinde: Die Herausgerufenen

- Gemeinde = „ekklesia“ (oder ecclesia)
 - ek = heraus
 - kaleo = rufen
- Die Gemeinde ist erkauf durch das „eigene Blut“ des Herrn! (Apg. 20,28+29)
 - Was bedeutet dieses „Herausgerufen sein“ für uns?
- **A. Herausgerufen aus der Sünde**
 - erlöst von der Sünde, freigemacht vom Gesetz der Sünde (Römer 8,1)
 - 1. Johannes 3,4 ==> keine Sünde tun
 - 1. Johannes 5,18 ==> wer aus Gott geboren ist, sündigt nicht ==> Normalzustand
 - 1. Johannes 2,1+2 ==> was ist, wenn wir sündigen?
- Es gilt: Wir sind berufen, heraus aus der Sünde zu leben und Gott mit unserem Leben zu verherrlichen!
- **B. Herausgerufen aus der Welt**
 - In der Welt, aber nicht von der Welt
 - Johannes 15,19 - Wenn ihr von der Welt wäret, würde die Welt das Ihre lieben; weil ihr aber nicht von der Welt seid, sondern ich euch aus der Welt erwählt habe, darum hasst euch die Welt.



- Johannes 17,14 Die Welt hat sie gehasst, weil sie nicht von der Welt sind, wie ich nicht von der Welt bin.
- Johannes 17,16 Sie sind nicht von der Welt, wie ich nicht von der Welt bin.
- Was verstehen wir unter „Welt“?
 - Wir leben in der Welt (kosmos),
 - sind aber nicht von dieser Weltzeit (äon),
 - d.h. unser Wesen ist verändert und erneuert durch Jesus Christus. Wir sind von der „himmlischen Welt“ geprägt.
- **C. Herausgerufen zum Wandel im Licht**
 - 1. Johannes 1,5 - Gott ist Licht und es ist keine Finsternis in ihm
 - 1. Johannes 1,7 - Wir sind berufen, im Licht zu wandeln
 - Jesus: Ich bin das Licht der Welt - Johannes 8,12
 - Auftrag an uns, an die Gemeinde: - Ihr seid das Licht der Welt (Matthäus 5,14+15)
- **D. Herausgerufen zur Gemeinschaft mit Jesus**
 - Wir sind berufen zu einer wunderbaren „Gemeinschaft“ mit Jesus!
 - Diese wird greifbar durch die Gemeinschaft mit dem Vater und dem Heiligen Geist!
 - 1. Johannes 1,3 - Gemeinschaft mit dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus.
 - 2. Korinther 13,13 - Die Gemeinschaft des Heiligen Geistes.
 - 1. Korinther 1,9 - Die Gemeinschaft seines Sohnes Jesus Christus, unseres Herrn.
 - 1. Korinther 10,16 - Der Kelch / die Gemeinschaft des Blutes des Christus? Das Brot / die Gemeinschaft des Leibes des Christus?
 - 1. Johannes 1,6 - Wenn wir sagen.... (Gemeinschaft mit Jesus)
- **E. Herausgerufen zur Gemeinschaft miteinander**
 - Aus der Gemeinschaft, die wir mit Jesus haben, wächst eine Gemeinschaft miteinander! (1. Johannes 1,7)
 - Ein starker Aspekt des Gerufen-Seins ist die Gemeinschaft miteinander! (Apg. 2,42)
- **F. Herausgerufen zum Dienst**
 - Was will Jesus aus unserem Leben machen?
 - Herausgerufen zu sein bedeutet: Wir sind berufen zum Dienst für ihn.
 - Nimmst du diese Berufung Gottes für dein Leben an?
 - Bist du bereit, ihm zu dienen, so wie du bist?
 - Apostelgeschichte 13,1ff - gerufen vom Heiligen Geist zum Dienst!

8. Jesus selbst baut seine Gemeinde

- Matthäus 16,18 – Ich will ... bauen
- Wir mühen uns oft ab, Gemeinde zu bauen und versuchen dies oder jenes. Als eine Grundlage ist es für uns ganz wichtig, dass Jesus selbst die Gemeinde baut. Wir sind seine Mitarbeiter (1. Korinther 3,9). Wichtig ist für uns, die Abhängigkeit zu sehen.
- - Jesus: Ich will bauen (s.o.)
- - Jesus selbst ist der Grundstein (1. Korinther 3,11)
- - Gott selbst gibt das Gedeihen (1. Korinther 3,6)
- - Der Bau wächst durch ihn / in ihm (Epheser 2,20)



9. Die Gemeinde als Familie

2. Korinther 6,18 - "... und ihr sollt meine Söhne und Töchter sein", spricht der allmächtige Herr.

Dieses Zitat aus dem Alten Testament (Jesaja 52,11 ; Hesekiel 20,41 ; 2. Samuel 7,14) wird von Paulus wieder aufgegriffen. Gemeinde ist Familie. Familie Gottes! Jeder hat in der Familie Gottes einen Platz und auch eine Aufgabe. Die Familie sollte bereit sein, auf alle Mitglieder der Familie Rücksicht zu nehmen und auf sie einzugehen.

In der Familie Gottes hat jeder Einzelne seine Aufgabe, deswegen sprechen wir von "Familie mit integriertem Gewerbebetrieb". Schon die Kleinsten können einfache Aufgaben wahrnehmen und mithelfen.

- **A. Gemeinde - Umgebung mit familiärer Geborgenheit**
 - Keiner ist alleinstehend
 - Neue Eltern, Geschwister und Kinder - Markus 10,29.30
 - Gottes Familienmitglieder Epheser - 2,13.14.20
 - Hausgenossen des Glaubens - Galater 6,10
- **B. Gesunde Beziehungen in einer gesunden Familie**
 - Kommunikation – Epheser 4,25.29ff
 - Wertschätzung - Philipper 2,3
 - Rücksichtnahme - Römer 15,1 / 1. Thessalonicher 5,14
 - Hilfsbereitschaft - Galater 6,2
- **C. Jeder hat seine Aufgabe im „Familienbetrieb“**
 - Keiner ist überflüssig / keiner kann alles 1. Korinther 14
 - Arbeitsplatz mit Aufstiegsmöglichkeit Epheser 4,13 / 1. Johannes 2,12-14
 - Hast du deinen Platz schon eingenommen?
- **D. Gemeinde - Ort gottgewirkter Gerechtigkeit (1. Korinther 6,1-8)**
 - Rechtsstreit vor Ungläubigen? (4)
 - Eigentlich generell nicht gut (7)
 - Und wenn doch nötig: "weiser Schiedsrichter" (5)

10. Die Gemeinde als Leib

"Ihr seid der Leib Christi" = neutestamentliche Botschaft an die Gemeinde (1. Kor. 12 und Römer 12).

A. Gemeinde als „gut funktionierender“ Organismus

- 1. Korinther 10,16+17; 1. Korinther 12,12-30 – Vers 13: Wir sind alle durch einen Geist zu einem Leib getauft. Wir lernen:
 - Wenn ein Glied leidet, leiden alle
 - Ein Glied kann nicht sagen, dass es das andere nicht braucht
 - Verschiedenartigkeit ist gewünscht und notwendig
 - Trotz verschiedener Glieder ist der Leib "einer" (Vers 20)
 - Wir können nicht sagen: "Ich brauche dich nicht "
 - Die schwächsten Glieder sind nötig
 - Die weniger ehrbaren sollen besonders mit Ehre umgeben werden
 - Die Glieder sollen füreinander sorgen
 - Im Leib soll keine Spaltung sein (Vers 25)



- Wenn ein Glied sich freut, dann freuen sich alle mit
- Christus ist das Haupt des Leibes

B. Leben, das wächst

- o Epheser 4,(11-)16 - Der Leib soll erbaut werden, indem sich die Glieder untereinander zum Wachstum bringen
- o Kolosser 2,19 - Es geht dabei um Wachstum aus göttlicher Sicht, nicht um unsere menschliche Vorstellung.
- o Auch äußeres Wachstum gehört dazu: Apg. 9,31 / Apg. 12,24, (siehe auch Matth. 13,1-23 / 2. Petr. 3,18)

C. Die Gemeinde - ein Ort von Gesundheit

- o Der Leib Christi braucht geistliche Hygiene (gr.: Gesundheit)
 - Tit. 1,13 + 2,2 - GESUND im Glauben, in der Liebe und in der Geduld
 - Dazu sind gesunde Lehre (2. Tim. 4,3) und gesundes Vorbild (Tit. 2,7.8) nötig.
- o Krankheit ist gefährlich
 - 1. Korinther 12,26 - ein krankes Glied zieht die anderen in "Mitleidenschaft"
 - Hebräer 12,15 und 1. Korinther 5,6-8 Gefahr der Ansteckung
- o 2. Timotheus 1,13 - Vorbild der gesunden Worte

D. Die Gemeinde - ein Ort von gottgewirkter Einheit

- o Gemeinsame Nahrung (Quelle): 1. Korinther 10,17 ein Brot für alle (Zell-)Glieder
- o Lebensnotwendige Ergänzung: 1. Korinther 12,12-30
- o Gottgewollte Verschiedenheit (Römer 12,4-6)

E. Gemeinde ein Ort von Teamarbeit

- o Alle arbeiten gemeinsam für ein oder mehrere Ziel(e)
- o Jeder denkt beim Arbeiten für den anderen mit
- o Nicht jeder muss alles können!
- o Im Team kann jemand auch an einer Aufgabe mitarbeiten, die er allein nicht wahrnehmen kann
- o Jeder im Team braucht die Haltung des Dienens

wird fortgesetzt

